



Programm

Sonntag, 26.11.2017

*9.00 Uhr Potentiale künstlerischen Handelns-
Mikroanalysen methodischer Verfahren*

Prof. Dr. Ulrike Stutz (Universität Erfurt),
Martina Janßen (Wissenschaftliche
Mitarbeiterin Universität Erfurt)

10.15 – 12.15 Uhr

Workshops mit Künstler_innen

Workshop 1 – Künstler_innen in der Kita:
Laureline Michon (Bildende Künstlerin Berlin)
„Common Colour Ground“ -
Ästhetische Dialoge

Workshop 2 - Künstler_innen im Übergang
von Kita zu Grundschule:

Gunilla Jähnichen/Christiane Mrosek
(Bildende Künstlerinnen Berlin)
„Wilde Wundertiere“ – Fabelwesen als
imaginäre Begleiter des Übergangs

Workshop 3 - Künstler_innen im Hort:
Pantea Lachin (Bildende Künstlerin Berlin) /
Philipp Fritzsche (Bildender Künstler Leipzig)
„Kleinstes Gemeinsames Vielfaches“ - aus mir
+ mit dir + zum gemeinsamen Nenner

12.15-13.00 Uhr Pause

*13.00 - 14.30 Uhr Abschlussplenum -
„Reflexivität anlagern in
Weiterbildungsprozessen“*

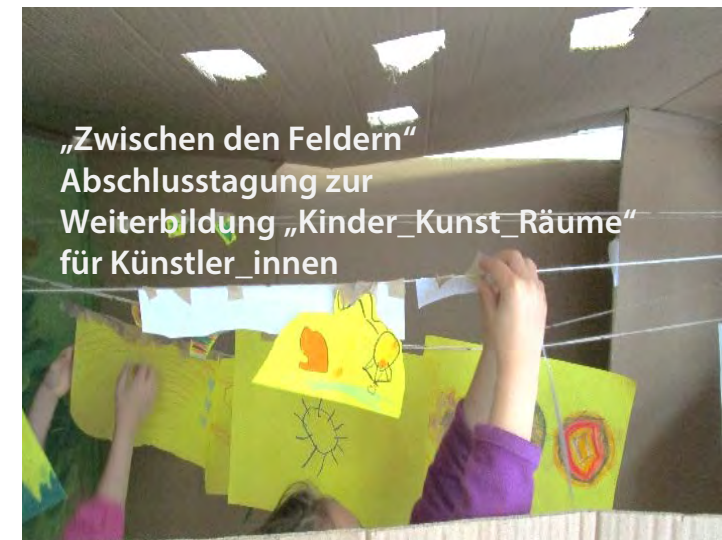
Prof. Dr. Nanna Lüth, Juniorprofessorin für
Kunstdidaktik und Geschlechterforschung,
Universität der Künste Berlin

Informationen

Prof. Dr. Ulrike Stutz
Projektleitung Universität Erfurt/
Erziehungswissenschaftliche Fakultät/
Fachbereich Kunst
Am Hügel 1, 99084 Erfurt
+49.0.361/737-2160, -737-2181
+49.0.361/737-2169 fax
ulrike.stutz@uni-erfurt.de
www.uni-erfurt.de/kunst
www.kinderkunstraume.de



Fotografie: Diana Handschke



**Samstag, 25.11.'17, 9 -16.00 Uhr und
Sonntag, 26.11.'17, 9 -14.30 Uhr**

Universität Erfurt / Fachbereich Kunst
Am Hügel 1, 99084 Erfurt

**Anmeldung erforderlich unter
kunstinstitut@uni-erfurt.de**

Die Tagung ist vom Thüringer Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung u. Medien (Thillm) als Weiterbildung
anerkannt, Anerkennungsnummer 5094-34-0495/17
Teilnahme kostenlos, Teilnahmebestätigung wird ausgestellt.

Projekt

Kinder_Kunst_Räume ist eine berufsbegleitende Weiterbildung für Künstler_innen, die von 2014 - 2017 mit den Schwerpunkten Kita, Übergang Kita Grundschule und Hort der Grundschule durchgeführt wurde.

Im Rahmen der Tagung werden Potentiale von bildenden Künstler_innen in der künstlerischen Bildungsarbeit sowie förderliche und hinderliche Rahmenbedingungen der interprofessionellen Zusammenarbeit reflektiert.

In Roundtable-Gesprächen können Themen vertieft und Projektpartner gefunden werden.

Mit praktischen Workshops vermitteln beteiligte Künstler_innen ihre Arbeitsformen und diskutieren ihre Erfahrungen in den unterschiedlichen Bildungs-institutionen.



Fotografie: Diana Handschke

Programm

Samstag, 25.11.2017

9.00 Uhr Begrüßung

Klaus Nerlich, Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK e.V.)

9.15 Uhr Einführung in das Projekt

Prof. Dr. Ulrike Stutz (Universität Erfurt), Dr. Dagmar Brand (Wiss. Mitarbeiterin Universität Erfurt), Diana Handschke (Wiss. Mitarbeiterin Universität Erfurt und MLU Halle-Wittenberg)

9.30 Uhr Erwartungen und Motivationen der Teilnehmer_innen

Dr. Dagmar Brand (Universität Erfurt)

10.15 Uhr „Kindliche Perspektiven durch ästhetisch-künstlerische Erfahrungen verstehen?“ - Chancen und Grenzen für die (Aus-)Bildungspraxis in der Kindheitspädagogik

Prof. Dr. Stefan Brée, HAWK Hildesheim, Holzminden, Göttingen; Fakultät Soziale Arbeit; Studiengang Kindheitspädagogik

11.00 Uhr Pause

11.30 Uhr „Zwischen den Feldern“ - Künstler_innen zwischen Kunst und Pädagogik

Prof. U. Stutz (Universität Erfurt)

12.15 Uhr Pause mit Imbiss

13.15 Uhr Zu den Rahmenbedingungen interprofessionellen Handelns in Kita, Schule und Hort

Diana Handschke (Universität Erfurt und MLU Halle-Wittenberg)

14.00 - 15.15 Uhr

Roundtables mit Expert_innen des Berufsfelds

Tisch 1:

Andrea Meng (Bildende Künstlerin und Projektleiterin Leipzig), „Kunst im Bündnis“ – das Projekt *Kultur macht stark* des Bundesverbands Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK e.V.)

Tisch 2:

Tine Steen/Gunilla Jähnichen (Bildende Künstlerinnen Berlin) „Wie es weiterging ...“ Präsentation eines im Anschluss an die Weiterbildung durch die Robert-Bosch - Stiftung geförderten Projekts der Künstlerinnen zur religiösen Vielfalt mit Kindern.

Tisch 3:

Dr. Christine Range, Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen e.V. (LKJ)

"Richtungswechsel" - Künstler_innen in der Weiterbildung von Erzieher_innen im ländlichen Raum in Sachsen. Vorstellung eines geplanten Qualifizierungsprojekts.

15.15 – 16.00 Uhr

Abschlussplenum und Diskussion